

Polizeimeldung

Dach eines Rohbaus in Brand geraten

Gestern, Freitag, kurz nach 2.30 Uhr erhielt die Kantonale Notrufzentrale die Meldung, dass der Dachstock eines Rohbaus an der Strasse Im Stoffel in Mels brenne. Die Angehörigen der Kantonspolizei St. Gallen konnten kurze Zeit später Flammen



im 5. Stock des im Bau befindlichen Mehrfamilienhauses feststellen. Die zuständige Feuerwehr war mit rund 30 Angehörigen vor Ort. Sie konnte den Brand rasch löschen. Die Brandursache wird von Spezialisten des Kompetenzzentrums Forensik der Kantonspolizei St. Gallen untersucht. An der Liegenschaft entstand Sachschaden von mehreren Zehntausend Franken. (kaposg)

Fahrunfähig Selbstunfall verursacht

Am Donnerstag, kurz nach 17 Uhr, fuhr eine 24-jährige Frau auf der Wartensteinstrasse in Pfäfers in Richtung Bad Ragaz. Auf Höhe St. Niklausen touchierte ihr Auto die rechtsseitige Leitplanke. Die junge Frau begab sich mit ihrem Auto daraufhin nach Hause, ohne den entstandenen Schaden zu melden. Dort konnte sie einige Zeit später von Angehörigen der Kantonspolizei St. Gallen kontrolliert werden. Sie wurde für fahrunfähig befunden. Die Staatsanwaltschaft des Kantons St. Gallen ordnete bei ihr eine Blut- und Urinprobe an. Am Auto und der Strasseneinrichtung entstand Sachschaden von rund 5000 Franken. (kaposg)

Umfrage der Woche

Frage: Seit einem Jahr schränkt das Coronavirus unser Leben ein. Wie geht es Ihnen dabei?

49 %
Ich habe mich mit der Situation arrangiert und es geht mir soweit gut.

25 %
Ich leide an der Situation und hoffe, dass es bald vorbei ist.

26 %
Meine Nerven liegen blank und ich drehe langsam durch.

Aktueller Zwischenstand von gestern Abend: 689 Teilnehmer.
Jetzt mitmachen auf: www.vaterland.li

Impressum

Vaterland

Herausgeber: Vaduzer Medienhaus AG

Geschäftsführer: Daniel Bargelze

Chefredaktor: Patrik Schädler (sap)

Druck: Somedia Partner AG, 9469 Haag

Adressen: Vaduzer Medienhaus AG, Postfach 884, 9490 Vaduz
Tel. +423 236 16 16, Fax +423 236 16 17.Redaktion: Tel. +423 236 16 16, E-Mail: redaktion@vaterland.li, sport@vaterland.liInserate: Tel. +423 236 16 63, Fax +423 236 16 17, E-Mail: inserate@vaterland.liAbonnementdienst: Tel. +423 236 16 61, E-Mail: abo@vaterland.liInternet: www.vaterland.li

Heute kein Vaterland im Briefkasten?

Dann rufen Sie von Montag bis Freitag, 7.30 – 10.00 Uhr,

unsere Abo-Hotline unter +423 236 16 61 an. Nachlieferung erfolgt bis mittags.

85+: Ab Montag telefonisch für die Impfung anmelden

Personen über 85 Jahre können sich ab dem 16. Februar im Spoerry-Areal impfen lassen.

Im Januar erhielten alle impfwilligen und impffähigen Bewohnerinnen in den Häusern der Liechtensteinischen Alters- und Krankenhilfe (LAK), der Lebenshilfe Balzers sowie des Heilpädagogischen Zentrums die erste Impfung. Parallel dazu erhielt auch das in den Pflegeheimen tätige Pflegepersonal die Möglichkeit, sich impfen zu lassen. Ebenfalls bis Ende Januar wurde das exponierte Personal der medizinischen und pflegerischen Grundversorgung geimpft. Neben den impfbereiten Ärztinnen und Ärzten sowie den medizinischen Praxisassistentinnen gehören auch das Personal des Landesspitals und der Familienhilfe sowie die Zahnärzte zu dieser Gruppe.



Warten heisst es vor allem vor der Impfung. Bild: D. Schwendener

Ab dem 16. Februar stehen Impfungen für Personen über 85 Jahren zur Verfügung. Diese

werden im Impfzentrum auf dem Spoerry-Areal in Vaduz durchgeführt. Alle Personen mit Jahrgang 1936 und älter können sich ab Montag, 8. Februar 2021, telefonisch für eine Impfung anmelden. Dabei wird der Termin für die erste und für die zweite Impfung vereinbart. In allen elf Gemeinden wurden entsprechende Hotlines eingerichtet. Alle Personen über 85 Jahren werden auch noch ein persönliches Schreiben mit dem Impfauftrag erhalten.

Impfbüchlein suchen, auf praktische Kleidung achten

Die Impfung erfolgt in den Oberarm. Es wird darum gebeten, dass für die Impfung Kleidung gewählt wird, die dies zu-

lässt, also z.B. ein Kurzarm-Shirt unter Jacke oder Mantel. Für die Impfung muss ein Personalausweis sowie das Impfbüchlein mitgebracht werden. Personen, die kein Impfbüchlein haben, können bei der Wohngemeinde ein neues beziehen. (ikr)

Telefonnummern für Terminvereinbarung:

Balzers: 388 05 05
Eschen: 377 50 10
Gamprin: 375 91 00
Mauren: 375 86 86
Planken: 375 81 00
Ruggell: 377 49 35
Schaan: 237 72 00
Schellenberg: 399 20 30
Triesen: 399 36 01
Triesenberg: 265 50 10
Vaduz: 237 78 47

Wissenswertes rund um die Impfung

Wie sieht der Terminplan aus? Wann werde ich geimpft?

In Liechtenstein wurden bisher rund 840 Personen in Pflegeheimen sowie exponiertes Personal in der medizinischen Grundversorgung geimpft. Für diese Personen ist auch die zweite Impfdosis vorrätig. Nun hat die Regierung die Termine für die Altersgruppe der **Personen über 85 Jahre** bekannt gegeben. Für sie stehen ab dem 16. Februar Impfungen zur Verfügung. Diese werden im Impfzentrum auf dem Spoerry-Areal in Vaduz durchgeführt. Alle Personen mit Jahrgang 1936 und älter können sich ab Montag, 8. Februar, telefonisch für eine Impfung anmelden (**siehe Telefonliste oben**). Dabei wird der

Termin für die erste und für die zweite Impfung vereinbart. In allen elf Gemeinden wurden entsprechende Hotlines eingerichtet. Alle Personen über 85 Jahren werden auch noch ein persönliches Schreiben mit dem Impfauftrag erhalten. Danach folgen die Altersklassen **80+**, dann **75+ und 70+**. Anschliessend sind die **Risikogruppen unter 70** an der Reihe. Voraussichtlich ab April erhält die **allgemeine Bevölkerung** die Gelegenheit, sich impfen zu lassen. Für alle Personen sind zwei Impfungen mit einem Abstand von drei bis vier Wochen notwendig.

Wie und wo kann ich mich melden, wenn ich geimpft werden möchte?

Sobald es die Liefersituation des

Impfstoffs wieder erlaubt, werden die nächsten Altersgruppen zur Anmeldung aufgefordert. Für Personen unter 75 Jahren soll die Anmeldung dann online erfolgen.

Mit welchem Impfstoff werden wir geimpft?

Liechtenstein hat bisher Impfstoffe von Pfizer/Biontech und Moderna verimpft (erste Lieferung Mitte Januar). Die Zulassung von Astrazeneca verzögert sich, weitere Zulassungen gibt es bisher in der Schweiz nicht.

Ist es egal, welchen Impfstoff ich erhalte?

Die beiden Impfstoffe von Moderna und Pfizer/Biontech sind sich sehr ähnlich bzw. sie arbei-

ten mit derselben Technik. Beide sind hochwirksam, ihre Schutzwirkung beträgt etwa 95 Prozent. Unterschiede gibt es gemäss Experten nur bezüglich der Lagerung.

Ist die Impfung gegen das mutierte Virus wirksam?

Ja, beide Impfstoffe wirken auch gegen die aufgetauchten Mutationen.

Warum kann ein kleines Land wie Liechtenstein nicht schneller durchgeimpft werden?

Liechtenstein bezieht den Impfstoff über die Schweiz und erhält daher – wie alle Kantone – jeweils nur anteilmässig Impfstoff. (dv)

Schaan rüstet sich für die Fasnacht



Einer gewissen Pandemie zum Trotz wird in der Hochburg Schaan doch ein bisschen Fasnacht stattfinden – entsprechend wurden die Strassen auch beflaggt. Am Schmutzigen Donnerstag, 11. Februar, steigt die Monstersendung von 11.11 bis 22.22 Uhr live aus Schaan: Das Vaduzer Medienhaus, Radio L und Liechtenstein Marketing unterhalten knapp 12 Stunden lang mit Büttenrednern, Partybands, Satirikern, Fasnachtsurgesteinern und Guggenmusiken. Die Sendung ist auf vaterland.li, radio.li und liechtenstein.li zu sehen und hören. Bilder: Tatjana Schnalzer